Aus der VSA-Region Appenzell

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heimwesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **50 (1979)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der VSA-Region Appenzell

Jahresversammlung in Stein

Im schön geschmückten Saal des Gasthauses Brauerei in Stein trafen sich 56 Vereinsmitglieder zur 111. Hauptversammlung. Präsident Fritz Heeb konnte in seinem Jahresbericht der Freude Ausdruck geben über die vielen baulichen Verbesserungen, die im verflossenen Jahr in den verschiedenen Heimbetrieben ausgeführt oder bewilligt worden sind. Im vereinsinternen Geschehen war die gut besuchte instruktive Besichtigung der neuen Pflegestationen und der imposanten Wirtschaftsräume in der Kantonalen psychiatrischen Klinik Herisau der markanteste Tag. Die leider zuweilen recht unsachliche und gehässige Kritik, der einzelne Heimleiter ausgesetzt waren, hat in weiten Kreisen allgemeine Bedrückung und Empörung ausgelöst.

Mutationen

Durch eine Schweigeminute gedachte die Versammlung des unerwartet jäh abberufenen Ehrenmitgliedes Heinrich Forster, ehemals Bürgerheimverwalter in Stein. Einhellig fanden die neugewählten Heimleiterehepaare Zimmermann, Kinderheilstätte Bad Sonder, und Frick-Raschle, Altersheim Speicher, und die bewährte Oberschwester Margrit Sturzenegger, Krankenheim Trogen, Aufnahme in den Verein. Gottlieb und Julie Eugster-Scheidegger, die im Waisenhaus Gais und Bürgerheim Trogen zusammen 25 Jahre gedient haben, wurden mit Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die beiden zurückgetretenen Hauseltern Rüetschi-Stapelbroeck und Hörler-Gantenbein durften ein nettes Andenken entgegennehmen, und herzliche Gratulationswünsche widmete der Präsident dem rüstigen Ehepaar Hersche-Gmünder zu seinem vierzigsten Amtsjubiläum im grossen Bürgerheimbetrieb Appenzell.

Wechsel im Vorstand

Anstelle von Ernst Hörler, der seit 1960 mit freudigem Einsatz als Vereinsschreiber wirkte, wird künftig Frl. Renate Hemmerich, Töchterheim Ruten, Walzenhausen, das Aktuariat führen. Damit sind nun auch die privaten Heime, deren es in unserm Kanton recht zahlreiche gibt, im Vorstand vertreten.

Kommissionsmitglied Andreas Bernhard, Leiter des Kinderheims Wiesen, hat eine Umfrage in den Erziehungsheimen gemacht, um abzuklären, auf welche geeignete Weise ein Zusammenschluss mit Weiterbildungsmöglichkeiten für Heimmitarbeiter organisiert werden kann.

Grussbotschaften der Gäste

Herr Gemeindehauptmann Koller überbrachte in sympathischer Art herzliche Grüsse des Tagungsortes, in dem der Verein gerade vor fünfzig Jahren letztmals die Hauptversammlung durchgeführt hat. Er betonte, dass nebst guten baulichen und finanziellen Verhältnissen eine verständnisvolle Heimleitung eine wesentliche Voraussetzung für das Wohlbefinden der Heimbewohner ist.

Heimleiter D. Giger aus Goldach grüsste die Versammlung als Vertreter der St. Gallischen Berufskollegen und der Schweizerischen Dachorganisation VSA.

Herr Walker, der neue Sekretär der Stiftung für das Alter, machte darauf aufmerksam, dass die durch die 9. AHV-Revision ermöglichte Zuteilung von notwendigen Hilfsmitteln, insbesondere Fahrstühle, bei ihm bestellt werden können. Sie dürfen aufgrund eines ärztlichen Zeugnisses einer behinderten Person zugeteilt werden und müssen aber nach Ablauf des Bedürfnisses zurückgegeben oder einer andern Person zugeteilt werden. Er empfahl ferner dem durch die Pro Senectute propagierten und organisierten Ferienaustausch von Altersheim-Pensionären die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken.

Steiner Kostbarkeiten

Aufmerksam und dankbar lauschte die Versammlung den vortrefflichen Naturjodeldarbietungen des Steiner Buebechörlis, und auch eine wackere Jungbläsergruppe wagte in ihrem ersten öffentlichen Auftritt die Zuhörer mit bekannten Weisen zu erfreuen.

Der Präsident verdankte die flotten Darbietungen, die netten Tischdekorationen sowie die gebotene Gastfreundschaft und bat um regen Besuch der VSA-Tagungen und Kurse, wie auch der angesagten Vereinsanlässe.

Am Nachmittag bot sich Gelegenheit, das neu umgebaute Bürger- und Altersheim Stein zu besichtigen. In zwei Gruppen führte Architekt U. Sonderegger die vielen Tagungsteilnehmer durch alle Stockwerke; wobei die gefälligen Einrichtungen eingehend geprüft und allgemein reich gelobt wurden. Mit dem Besuch der vielbesuchten Schaukäserei und dem heimeligen Sägehüsli fand die Tagung einen netten, kameradschaftlichen Abschluss. *E. H.*

Aus der VSA-Region Bern

Jahresversammlung 1979 der Bernischen Heimleiter

Unter dem Vorsitz des Vereinspräsidenten, Paul Bürgi, Knabenheim Grube, Niederwangen, fand am 19. April 1979 im Bahnhofbuffet Bern die diesjährige Hauptversammlung des Vereins Bernischer Heimleiter statt. 46 Mitglieder hatten sich eingefunden, um den Verhandlungen beizuwohnen, die Berichte entgegenzunehmen und die Sachgeschäfte mitzuberaten.

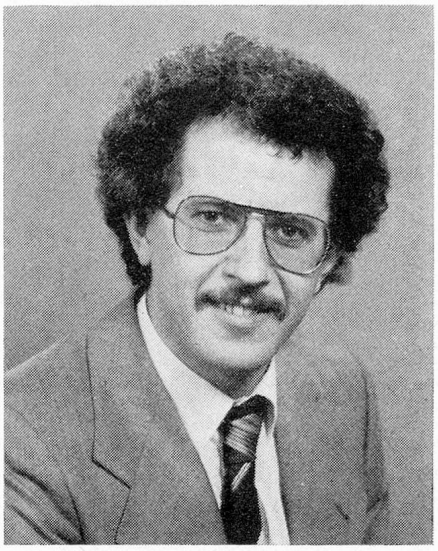
Zwei Protokolle wurden von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt: diejenigen der Hauptversammlung 1978 und der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 15. Januar 1979, wo über eine Initiative (J. Burri/A. Bitterlin) zur Verbesserung der Erzieherbesoldungen beraten wurde.

Der Präsident verlas den Brief, den der Vorstand im Anschluss an diese Versammlung an die kantonale Fürsorgedirektion gerichtet hatte und in dem die Initiative befürwortet wurde.

In einer Schweigeminute wurde der im Jahre 1978 verstorbenen sechs Vereinsmitglieder gedacht. Ein Mitglied konnte in die Reihen der wohlverdienten Veteranen übertreten. Sechs Austritten aus dem Verein stehen 14 Neuaufnahmen gegenüber, wobei es sich in acht Fällen um Ehepaare handelt. Sie wurden vom Präsidenten herzlich willkommen geheissen.

Leider musste die Versammlung die Demission des bewährten und versierten Sekretärs, Res Bühler, Mädchenheim Schloss Kehrsatz, entgegennehmen.

Wechsel in der Inseratenregie



Wie bei jeder anderen Zeitschrift ergänzen sich die Informationen des Textteils und des Inseratenteils wechselweise auch beim Fachblatt und bilden zusammen ein sinnvolles Ganzes. Deshalb hat die Fachblattredaktion Ursache, obschon davon nicht direkt berührt, den Lesern Kenntnis zu geben, dass die Verantwortung für die Akquisition der Geschäftsinserate am kommenden 1. Juli von der Firma Tandler Annoncen AG auf Herrn Rico Charen übergeht. Wir danken Herrn Alfred Kleeb von der Tandler Annoncen AG für die bisherige Zusammenarbeit und entbieten dem Nachfolger unsere guten Wünsche. Seine Lehrzeit absolvierte Herr Rico Charen, Jahrgang 1942, Bürger von Schöftland und wohnhaft in Zürich, bei der Publicitas. Erfolgreich ist er bereits seit 15 Jahren in der Werbebranche tätig, die letzten zwei Jahre als Mitarbeiter der Tandler Annoncen AG. Weil er das Fachblatt und dessen Zielpublikum kennt, ist die Hoffnung begründet, dass der Wechsel in der Inseratenregie für Inserenten und Abonnenten völlig problemlos vor sich gehen kann. *H. B.*